

## Presseinformation

Nr.: 22/2022

27.05.2022 – Mpo

### **Patientenveranstaltung zum Welt-MS-Tag am 02. Juni 2022**

Experten geben Auskunft zu Krankheitsverlauf und Therapie bei Multipler Sklerose

Wernsdorf/Leipzig: Am 30. Mai 2022 lenkt der Welt-MS-Tag die Aufmerksamkeit auf die weltweit 2,8 Millionen MS-Erkrankten, will Unterstützung mobilisieren und über die Erkrankung aufklären. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) hat den Welt-MS-Tag in diesem Jahr unter das Motto gestellt: „Connections: Voll im Leben mit Multipler Sklerose“. Im Fokus der bundesweiten Kampagne steht die Botschaft: Gemeinsam setzen wir Zeichen der Hoffnung – mit Geschichten, die Mut machen.

Alle fünf Minuten erhält ein Mensch irgendwo auf der Welt die Diagnose Multiple Sklerose, kurz MS. Die Zahl der MS-Erkrankten steigt, belegt der Atlas der MS: Fast 15.000 Mal im Jahr lautet in Deutschland die Diagnose MS. Für die Betroffenen häufig ein Schock. Eine Zäsur im Leben, die viele Fragen aufwirft. Wie geht es jetzt weiter? Kann ich meinen Beruf noch ausüben, eine Familie gründen, Zukunftspläne schmieden? Was Leben mit MS bedeutet und wo Hilfe zu finden ist, darüber informiert die DMSG.

Die Pandemie hat viele MS-Erkrankte vor weitere Herausforderungen gestellt, ihren Bewegungsradius eingeschränkt. Das Team der MS-Ambulanz des Fachkrankenhauses Hubertusburg stand seinen Patienten während dieser Zeit zur Seite, je nach Lage im Rahmen der Sprechstunde vor Ort oder telefonisch bzw. ganz modern per Videoschleife.

Das Team der Wernsdorfer MS-Ambulanz lädt am 02.06.2022 Patienten und Angehörige nach zweijähriger Pause wieder zu einer Präsenzveranstaltung ins Fachkrankenhaus Hubertusburg ein. Interessierte erwartet ein interessantes und kurzweiliges Vortragsprogramm, in dem bewusst die Pandemiethematik nicht im Vordergrund steht. Die Experten gehen in Ihren Vorträgen auf Themen wie Kopfschmerzen, neue Therapien, Lebensqualität und Lebensstil bei Multipler Sklerose ein und beantworten die Fragen der Teilnehmenden.

**Wann:** 02.06.2022  
**Uhrzeit:** 14:00 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Fachkrankenhaus Hubertusburg; Ergotherapie Gebäude 60

*Zeichen: 2.059 (inkl. Leerzeichen)*



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiose Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie, und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.